

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

24.02.2005

**Geschäftszahl**

2004/16/0199

**Rechtssatz**

Bei dem Vergleich des betrieblichen Rohaufschlages mit Durchschnittsrohaufschlägen handelt es sich nicht um eine "Schätzung", sondern um eine Gegenüberstellung von im Betrieb der Abgabepflichtigen ermittelten mit makroökonomisch zusammengetragenen Daten, aus denen Durchschnittswerte errechnet wurden. Aus diesen ziffernmäßig festgehaltenen Größenordnungen können durchaus Schlüsse in Richtung Überwälzung der Getränkesteuer gezogen werden.

**Beachte**

Besprechung in:

ÖStZ 21/2005, 476 bis 478;